Eisfelder Amtsblatt

für die Stadt Eisfeld und die Gemeinde Sachsenbrunn

Jahrgang 28 | Freitag, den 12. Januar 2018 | Nummer 1

Ein frohes neues Jahr wünschen Ihnen Ihre Bürgermeister

Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen und von Herzen alles Gute, Glück, Erfolg, vor allem aber Gesundheit. Mögen im neuen Jahr alle Ihre Pläne, Wünsche und Erwartungen in Erfüllung gehen!

Sven Gregor **Mike Hartung**

Nächster Redaktionsschluss	Nächster Erscheinungstermin
Freitag, den 19.01.2018	**Freitag, den 02.02.2018**

Stadtverwaltung Eisfeld

Marktstraße 2, 98673 Eisfeld
Internet: www.stadt-eisfeld.de
E-Mail: stadtverwaltung@stadt-eisfeld.de

So erreichen Sie uns:		**Telefon:**	**Fax:**
Zentrale:		3902-0	3902-80
Bürgermeister:	Herr Gregor	-10	
Hauptamtsleiter:	Herr Donner	-20	3902-89
Sekretariat:	Frau Traut	-12	
EDV:	Frau Otto	-14	3902-82
Zentrale Dienste:	Frau Schmidt	-17	
Soziales:	Frau Füldner	-21	
Ordnungsamt:	Frau Sausemuth	-22	3902-87
	Herr Hofmann	-23	
Personal:	Frau Zetzmann	-24	3902-86
Hauptamt:	Frau Stärker/Frau Mertz	-25	
Meldestelle:	Frau Geithner	-26	3902-84
Standesamt:	Frau Otto	-27	
Bauamt/KEB:	AL Frau Wagner	-40	3902-85
	Frau Erbe	-38	
	Frau Kleinteich	-37	
	Herr Meusel	-41	
	Herr Löbel	-45	
Liegenschaften:	Herr Keller	-42	
Friedhofsangelegenheiten:	Frau Gottfried	-43	
Kasse/Kämmerei/Steuern	AL Herr Drescher	-50	3902-83
	Frau Arnold	-51	
	Frau Paulus	-52	
	Frau Lindner	-53	
	Frau Eppler	-54	
Bauhof:		322021	
Bibliothek:		615469	
Tourist Info/Museum:		300308	
Kontaktbereichsbeamter:	Herr Kronacher	616588	

Bankverbindungen
Stadtverwaltung Eisfeld:
Kreissparkasse Hildburghausen:
IBAN: DE74 8405 4040 1120 1007 78
BIC: HELADEF1HIL
Erfüllte Gemeinde Sachsenbrunn:
Kreissparkasse Hildburghausen:
IBAN: DE98 8405 4040 1120 5000 83
BIC: HELADEF1HIL

Öffnungszeiten Stadtverwaltung Eisfeld:
Montag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
14.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
außerhalb dieser Zeiten nach Terminvereinbarung

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt:
Montag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag: 14.00 Uhr bis 18:00 Uhr in Sachsenbrunn
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
außerhalb dieser Zeiten nach Terminvereinbarung

Öffnungszeiten Tourist Information/Museum:
Montag: geschlossen
Dienstag: 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Mittwoch: 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Donnerstag: 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag: geschlossen
Samstag: 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Sonntag: 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Öffnungszeiten Bibliothek:
Montag: 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Donnerstag: 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag: 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Sprechzeiten Herr Krebel, Förster / Revierleiter Eisfeld
Donnerstag: 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr
im kleinen Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Die Bürgersprechstunde des Bürgermeisters, Mike Hartung findet jeweils dienstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr in Sachsenbrunn statt.
Sie erreichen uns in Sachsenbrunn telefonisch unter 03686/613612.

Impressum

Amtsblatt der Stadt Eisfeld und der Gemeinde Sachsenbrunn
Herausgeber: Stadt Eisfeld und die Gemeinde Sachsenbrunn
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Stadtverwaltung Eisfeld, 98673 Eisfeld, Marktstraße 2,
Tel.: 03686/3902-0, Fax: 03686/3902-44
E-Mail: stadtverwaltung@stadt-eisfeld.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Eisfeld

Bekanntmachung der Beschlüsse

der öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Bauausschusses vom 28.11.2017

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
Sämtliche Mitglieder des Stadtrates wurden geladen: ..... Ja
Die Anwesenden machten Ladungsmängel geltend: ..... Nein
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates: 6
Anwesende Mitglieder des Stadtrates
(zum Zeitpunkt der Prüfung): 5
Mehrheit der Mitglieder des Stadtrates anwesend: ..... Ja
Mehrheit der Mitglieder des Stadtrates beschlussfähig: ..... Ja

Beschluss:
Der Bauausschuss beschließt das Protokoll der Sitzung vom 05.10.2017.
Abstimmungsergebnis:
Anwesende Gem.-Vertreter/Ausschussmitglieder:..... 5
Zustimmung:..... 5
Ablehnung:..... -
Enthaltung:..... -
Aufgrund des § 38 der Thür. KO waren folgende Mitglieder des Stadtrates bzw. Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen:..... keine

Beschluss:
Der Bauausschuss befürwortet den Neubau einer Lagerhalle für ein Floristik-Geschäft in der Coburger Str. in Eisfeld, F.Nr. 1293/12
Abstimmungsergebnis:
Anwesende Gem.-Vertreter/Ausschussmitglieder:..... 5
Zustimmung:..... 5
Ablehnung:..... -
Enthaltung:..... -
Aufgrund des § 38 der Thür. KO waren folgende Mitglieder des Stadtrates bzw. Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen:..... keine

Beschluss:
Der Bauausschuss stimmt dem Antrag zur Fällung der Blutbuche auf dem Grundstück Hauptstraße 32 in Waffenrod zu.
Als Ersatzmaßnahme ist ein einheimischer Laubbaum neu zu pflanzen. Sollte aus tatsächlichen Gründen eine Ersatzpflanzung nicht möglich sein, ist eine Ausgleichsabgabe in Höhe von 124,20 € zu bezahlen.
Abstimmungsergebnis:
Anwesende Gem.-Vertreter/Ausschussmitglieder:..... 5
Zustimmung:..... 5
Ablehnung:..... -
Enthaltung:..... -
Aufgrund des § 38 der Thür. KO waren folgende Mitglieder des Stadtrates bzw. Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen:..... keine

gez.: Sven Gregor, Bürgermeister - Siegel -

Bekanntmachung der Beschlüsse

der öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 30.11.2017

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
Sämtliche Mitglieder des Stadtrates wurden geladen: ..... Ja
Die Anwesenden machten Ladungsmängel geltend: ..... Nein
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates: 21
Anwesende Mitglieder des Stadtrates
(zum Zeitpunkt der Prüfung): 19
Mehrheit der Mitglieder des Stadtrates anwesend: ..... Ja
Mehrheit der Mitglieder des Stadtrates beschlussfähig: ..... Ja

StaR/053/2017
Beschluss:
Der Stadtrat beschließt eine Erweiterung der Kapazitäten der Kindertageseinrichtungen durch die Errichtung einer Außenstelle des Kindergartens Steudach auf dem Gelände der STRABAG, vorfinanziert durch das Diakoniewerk. (Ein Finanzierungsvertrag wird gesondert vom Stadtrat beraten und beschlossen.)
Abstimmungsergebnis:
Anwesende Gem.-Vertreter/Ausschussmitglieder:..... 19
Zustimmung:..... 14
Ablehnung:..... 5
Enthaltung:..... 0
Aufgrund des § 38 der Thür. KO waren folgende Mitglieder des Stadtrates bzw. Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen:..... keine

Namentliche Abstimmung:

Mit JA haben abgestimmt:	Mit NEIN haben abgestimmt:
Sven Gregor	Heike Boy
Gerd Braun	Mike Lorenz
Heiko Hofmann	Franz Lützelberger
Stefan Mann	Dr. Hans Kühnlenz
Kurt Walz	Rolf Schildknecht
Thomas Heimhöfer	
Herbert Kreußel	
Georgios Pontikas	
Andreas Roth	
Jens Söldner	
Hans-Peter Sprockhoff	
Tino Schmierer	
Hartmut Bürger	
Manuela Göhring	

gez.: Sven Gregor, Bürgermeister - Siegel -

Bekanntmachung der Beschlüsse

der öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 07.12.2017

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
Sämtliche Mitglieder des Stadtrates wurden geladen: ..... Ja
Die Anwesenden machten Ladungsmängel geltend: ..... Nein
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates: 7
Anwesende Mitglieder des Stadtrates
(zum Zeitpunkt der Prüfung): 6
Mehrheit der Mitglieder des Stadtrates anwesend: ..... Ja
Mehrheit der Mitglieder des Stadtrates beschlussfähig: ..... Ja

HFA 033/2017
Beschluss:
Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt das Protokoll der Sitzung vom 19.10.2017.
Abstimmungsergebnis:
Anwesende Gem.-Vertreter / Ausschussmitglieder:..... 6
Zustimmung:..... 5
Ablehnung:..... -
Enthaltung:..... -
Aufgrund des § 38 der Thür. KO waren folgende Mitglieder des Stadtrates bzw. Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen:
1 Ausschussmitglied hat nicht mit abgestimmt.

gez.: Sven Gregor, Bürgermeister - Siegel -

Bekanntmachung der Beschlüsse

der öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 04.01.2018

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
Sämtliche Mitglieder des Stadtrates wurden geladen: ..... Ja

Die Anwesenden machten Ladungsmängel geltend: ..... Nein
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates: 21
Anwesende Mitglieder des Stadtrates
(zum Zeitpunkt der Prüfung): 17
Mehrheit der Mitglieder des Stadtrates anwesend: ..... Ja
Mehrheit der Mitglieder des Stadtrates beschlussfähig: ..... Ja

Beschluss: StaR 01/2018
Der Stadtrat beschließt das Protokoll der Sitzung vom 02.11.2017
Abstimmungsergebnis:
Anwesende Gem.-Vertreter/Ausschussmitglieder: 17
Zustimmung: 16
Ablehnung: 0
Enthaltung: 1
Aufgrund des § 38 der Thür. KO waren folgende Mitglieder des Stadtrates bzw. Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: ..... keine

Beschluss: StaR 02/2018
Der Stadtrat beschließt das Protokoll der Sitzung vom 30.11.2017
Abstimmungsergebnis:
Anwesende Gem.-Vertreter/Ausschussmitglieder: 17
Zustimmung: 15
Ablehnung: 1
Enthaltung: 1
Aufgrund des § 38 der Thür. KO waren folgende Mitglieder des Stadtrates bzw. Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: ..... keine

Beschluss: StaR/03/2018
Der Stadtrat beschließt die Satzung über die Erhebung der Grundsteuern und Gewerbesteuer mit den Hebesätzen für Grundsteuer A 300 %, Grundsteuer B 390 % und Gewerbesteuer 395 % ab dem Haushaltsjahr 2018.
Abstimmungsergebnis:
Anwesende Gem.-Vertreter/Ausschussmitglieder: 17
Zustimmung: 16
Ablehnung: 1
Enthaltung: ..... -
Aufgrund des § 38 der Thür. KO waren folgende Mitglieder des Stadtrates bzw. Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: ..... keine

Beschluss: StaR/04/2018
Der Stadtrat beschließt den Forstwirtschaftsplan 2018.
Abstimmungsergebnis:
Anwesende Gem.-Vertreter/Ausschussmitglieder: 17
Zustimmung: 17
Ablehnung: ..... -
Enthaltung: ..... -
Aufgrund des § 38 der Thür. KO waren folgende Mitglieder des Stadtrates bzw. Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: ..... keine

Beschluss: StaR/05/2018
Der Stadtrat beschließt den Wirtschaftsplan 2018 für den Kommunalen Eigenbetrieb der Wohnungswirtschaft der Stadt Eisfeld.
Abstimmungsergebnis:
Anwesende Gem.-Vertreter/Ausschussmitglieder: 17
Zustimmung: 17
Ablehnung: ..... -
Enthaltung: ..... -
Aufgrund des § 38 der Thür. KO waren folgende Mitglieder des Stadtrates bzw. Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: ..... keine

Beschluss: StaR/06/2018
Der Stadtrat beschließt den Finanzplan mit dem beigefügten Investitionsplan für die Jahre 2017 bis 2021.
Abstimmungsergebnis:
Anwesende Gem.-Vertreter/Ausschussmitglieder: 17
Zustimmung: 16
Ablehnung: ..... -
Enthaltung: 1
Aufgrund des § 38 der Thür. KO waren folgende Mitglieder des Stadtrates bzw. Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: ..... keine

Beschluss: StaR/07/2018
Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 mit dem darin festgesetzten Haushaltsplan und dessen Anlagen in Form des in der Sitzung vom 04.01.2018 vorgelegten Entwurfs.
Abstimmungsergebnis:
Anwesende Gem.-Vertreter/Ausschussmitglieder: 17
Zustimmung: 16
Ablehnung: 1
Enthaltung: ..... -
Aufgrund des § 38 der Thür. KO waren folgende Mitglieder des Stadtrates bzw. Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: ..... keine

Beschluss: StaR/08/2017
Der Stadtrat bestellt den Hauptamtsleiter Mike Donner zum Stadtwahlleiter und Frau Christina Otto zu dessen Stellvertreterin für die Kommunalwahl am 15. April 2017.
Abstimmungsergebnis:
Anwesende Gem.-Vertreter/Ausschussmitglieder: 17
Zustimmung: 16
Ablehnung: 1
Enthaltung: ..... -
Aufgrund des § 38 der Thür. KO waren folgende Mitglieder des Stadtrates bzw. Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: ..... keine

Beschluss: StaR/09/2018
Der Stadtrat beschließt die Satzung der Stadt Eisfeld über die Freiwilligen Feuerwehren und den Wasserwehrdienst.
Die Satzung tritt rückwirkend am 01.01.2018 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Eisfeld vom 13.03.2014 außer Kraft.
Abstimmungsergebnis:
Anwesende Gem.-Vertreter/Ausschussmitglieder: 17
Zustimmung: 16
Ablehnung: ..... -
Enthaltung: 1
Aufgrund des § 38 der Thür. KO waren folgende Mitglieder des Stadtrates bzw. Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: ..... keine

Beschluss: StaR/010/2018
Der Stadtrat beschließt die Satzung zur Regelung der Entschädigung für die Ehrenbeamten und ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Eisfeld.
Die Satzung tritt rückwirkend am 01.01.2018 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 13.03.2014 außer Kraft.
Abstimmungsergebnis:
Anwesende Gem.-Vertreter/Ausschussmitglieder: 17
Zustimmung: 17
Ablehnung: ..... -
Enthaltung: ..... -
Aufgrund des § 38 der Thür. KO waren folgende Mitglieder des Stadtrates bzw. Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: ..... keine

Beschluss: StaR/011/2018
Der Stadtrat von Eisfeld beschließt aufgrund des § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans „Am Stelzener Berg/Unterm Heinig“ für das Grundstück Fl.-Nr. 3015.
Mit der Erweiterung soll die planungsrechtliche Voraussetzung für den Bau eines Wohnhauses mit Doppelgarage geschaffen werden.
Der Beschluss ist ortsüblich bekanntzumachen.
Abstimmungsergebnis:
Anwesende Gem.-Vertreter/Ausschussmitglieder: 17
Zustimmung: 16
Ablehnung: ..... -
Enthaltung: 1
Aufgrund des § 38 der Thür. KO waren folgende Mitglieder des Stadtrates bzw. Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: ..... keine

Beschluss: StaR/012/2018
Der Stadtrat beschließt das durch die Fam. Elektro Schramm im Bauausschuss vorgestellte Straßenbeleuchtungskonzept mit den vorgeschlagenen Schaltzeiten zeitnah und laufend (in Verbindung mit Erdverkabelungen der Thüringer Energie AG) durch

die Stadtverwaltung umzusetzen. Im Haushaltsplan sollen entsprechende finanzielle Mittel für die Umsetzung im Stadtgebiet und den Ortsteilen vorgesehen werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende Gem.-Vertreter/Ausschussmitglieder: 17
Zustimmung: 17
Ablehnung: ..... -
Enthaltung: ..... -
Aufgrund des § 38 der Thür. KO waren folgende Mitglieder des Stadtrates bzw. Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: ..... keine

gez.: Sven Gregor, Bürgermeister - Siegel -

Satzung

über die Erhebung der Grundsteuern und Gewerbesteuer (Hebesatz-Satzung) der Stadt Eisfeld

Auf der Grundlage der §§ 2,18,19 und 54 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO -) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 24.04.2017 (GVBl. S. 91, 95) in Verbindung mit § 1 Thüringer Kommunalabgabengesetz (ThürKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert mit Gesetz vom 14.06.2017 (GVBl. S. 150), in Verbindung mit § 25 des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 07. August 1973 (BGBl. I, S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 38 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) und § 16 Gewerbesteuergesetz (GewStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4167), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 27.06.2017 (BGBl. S. 2074, 2078), erlässt die Stadt Eisfeld folgende Satzung über die Erhebung der Grundsteuern und Gewerbesteuer (Hebesatz-Satzung):

§ 1
Steuersätze der Realsteuern

Die Hebesätze für Grundsteuern und Gewerbesteuern werden ab dem Haushaltsjahr 2018 für die Stadt Eisfeld wie folgt festgesetzt:

(1)	Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A)	300 v. H.
(2)	Grundsteuer für Grundstücke (Grundsteuer B)	390 v. H.
(3)	Gewerbesteuer	395 v. H.

§ 2
In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt am 01.01.2018 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung der Grundsteuern und Gewerbesteuer (Hebesatz-Satzung) der Stadt Eisfeld vom 14.02.2017 außer Kraft.

Stadt Eisfeld, den 10.01.2018
Gez. S. Gregor
Bürgermeister (Siegel)

Anmerkung:
Die vorstehende Satzung wurde mit Schreiben vom 08.01.2018 des Amtes für Kommunalaufsicht im Landratsamt Hildburghausen bestätigt und zur vorzeitigen öffentlichen Bekanntmachung nach § 21 Abs. 3 Satz 3 Thüringer Kommunalordnung zugelassen.

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Sachsenbrunn

Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2018

durch öffentliche Bekanntmachung - Gemeinde Sachsenbrunn

Diese Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung betrifft alle Grundsteuerpflichtigen, die im Kalenderjahr 2018 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben. Für sie wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt veranlagten Betrag festgesetzt. Soweit Änderungen in den Besteuerungsgrundlagen oder durch Eigentumswechsel eintreten, wird hierüber ein entsprechender Grundsteuerbescheid erteilt.

Diese Steuerfestsetzung hat mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die Rechtswirkung eines schriftlichen Steuerbescheides.

Die Grundsteuerhebesätze der Gemeinde Sachsenbrunn bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert. Sie betragen:

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe - Grundsteuer A - ***271 v.H.***
b) für Grundstücke - Grundsteuer B - ***389 v.H.***

der Steuermessbeträge.

Die Steuerpflichtigen, die keine Ermächtigung zur Abbuchung der Grundsteuer erteilt haben, werden gebeten, die Grundsteuer 2018 - wie im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzt - mit Angabe des Kassenzeichens zu entrichten.

Bankverbindung:
Gemeinde Sachsenbrunn
IBAN: DE98840540401120500083
BIC: HELADEF1HIL
Kreissparkasse Hildburghausen

Fälligkeiten laut Grundsteuergesetz:
- 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November zu je einem Viertel
- 15. Februar und 15. August je zur Hälfte, wenn die Jahressteuer über EUR 15 und bis EUR 30 beträgt
- 15. August als Gesamtbetrag bei einer Jahressteuer bis EUR 15

Abweichend von diesen Fälligkeiten können Sie die jährliche Grundsteuer als Gesamtbetrag zum 1. Juli entrichten. Den Antrag müssen Sie bis zum 30. September des Vorjahres bei der Stadtverwaltung Eisfeld einreichen.

Rechtsmittelbelehrung:
Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadtverwaltung Eisfeld, Marktstraße 2, 98673 Eisfeld schriftlich einzulegen oder zur Niederschrift zu erklären.

Bitte beachten Sie: Die Einlegung eines Widerspruchs ändert nichts an der fristgerechten Zahlungspflicht.

gez. Mike Hartung
Bürgermeister

Gemeindeübergreifende Amtliche Bekanntmachungen

Thüringer Tierseuchenkasse

Anstalt des öffentlichen Rechts

Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2018

Aufgrund des § 8 Abs. 1, § 12 Satz 1 Nr. 1, § 17 Abs.1 Satz 3 und 4 und Abs. 2 sowie § 18 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Thüringer Tiergesundheitsgesetzes (ThürTierGesG) in der Fassung vom 30. März 2010 (GVBl. S. 89), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Oktober 2013 (GVBl. S. 299), hat der Verwaltungsrat der Tierseuchenkasse am 26. September 2017 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

(1) Zur Erhebung der Tierseuchenkassenbeiträge für das Jahr 2018 werden die Beitragssätze für die einzelnen Tierarten wie folgt festgesetzt:

1.	**Pferde, Esel, Maultiere und Maulesel**	je Tier 4,20 Euro
2.	**Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel**	
2.1	Rinder bis 24 Monate	je Tier 6,00 Euro
2.2	Rinder über 24 Monate	je Tier 6,50 Euro
3.	**Schafe und Ziegen**	
3.1	Schafe bis 9 Monate	je Tier 0,10 Euro
3.2	Schafe über 9 bis 18 Monate	je Tier 1,00 Euro
3.3	Schafe über 18 Monate	je Tier 1,00 Euro
3.4	Ziegen bis 9 Monate	je Tier 2,30 Euro
3.5	Ziegen über 9 Monate bis 18 Monate	je Tier 2,30 Euro
3.6	Ziegen über 18 Monate	je Tier 2,30 Euro
4.	**Schweine**	
4.1	Zuchtsauen nach erster Belegung	
4.1.1	weniger als 20 Sauen	je Tier 1,20 Euro
4.1.2	20 und mehr Sauen	je Tier 1,60 Euro
4.2	Ferkel bis 30 kg	je Tier 0,60 Euro
4.3	sonstige Zucht- und Mastschweine über 30 kg	
4.3.1	weniger als 50 Schweine	je Tier 0,90 Euro
4.3.2	50 und mehr Schweine	je Tier 1,20 Euro
Absatz 4 bleibt unberührt.		
5. Bienenvölker		je Volk 1,00 Euro
6. Geflügel		
6.1	Legehennen über 18 Wochen und Hähne	je Tier 0,07 Euro
6.2	Junghennen bis 18 Wochen einschließlich Küken	je Tier 0,03 Euro
6.3	Mastgeflügel (Broiler) einschl. Küken	je Tier 0,03 Euro
6.4	Enten, Gänse und Truthühner einschließlich Küken	je Tier 0,20 Euro
7.	**Tierbestände von Viehhändlern**	= vier v. H. der umgesetzten Tiere des Vorjahres (nach § 2 Abs. 7)
8.	Der Mindestbeitrag beträgt für jeden beitragspflichtigen Tierhalter insgesamt	6,00 Euro

Für Fische, Gehegewild und Hummeln werden für 2018 keine Beiträge erhoben.

(2) Als Tierbestand im Sinne dieser Satzung sind alle Tiere einer Art anzusehen, die räumlich zusammengehalten oder gemeinsam versorgt werden.

(3) Dem Bund oder einem Land gehörende Tiere und Schlachtvieh, das Viehhöfen oder Schlachtstätten zugeführt wurde, unterliegen nicht der Beitragspflicht.

(4) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 4.1.2, 4.2 und 4.3.2 wird je Tier um 25 v. H. ermäßigt, wenn:

1. Der Endmastbetrieb gemäß der Schweine-Salmonellen-Verordnung oder jede seiner Betriebsabteilungen ist im Ergebnis der Untersuchungen gemäß dieser Verordnung für den Zeitraum 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 in die Kategorie I eingestuft worden.
2. Der Betrieb mit 20 oder mehr gemeldeten Sauen oder der spezialisierte Ferkelaufzuchtbetrieb gilt gemäß dem „Programm zur Salmonellenüberwachung in Schweinebeständen in Thüringen“ als „Salmonellen überwacht“ und ist auf der Basis einer für den Bestand repräsentativen Stichprobe in Kategorie I eingestuft.

Die Einstufung nach Nr. 1 oder die Bescheinigung gemäß Anlage 2 des in Nr. 2 genannten Programms ist der Tierseuchenkasse durch den Tierhalter bis zum 28. Februar 2018 schriftlich vorzulegen. Fällt ein Betrieb unter Nr. 1 und 2 (gemischter Betrieb) gilt der ermäßigte Beitragssatz, soweit jeweils das Vorliegen der Voraussetzungen nach Nr. 1 und 2 entsprechend den Bestimmungen dieses Absatzes nachgewiesen wird.

§ 2

(1) Für die Berechnung der Beiträge für Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine, Bienenvölker und Geflügel ist entscheidend, wie viele Tiere oder Bienenvölker bei der gemäß § 18 Abs. 1 ThürTierGesG durchgeführten amtlichen Erhebung am Stichtag 3. Januar 2018 vorhanden waren.

(2) Die Tierhalter haben unter Verwendung des amtlichen Erhebungsvordruckes (Meldebogen) spätestens zwei Wochen nach dem Stichtag ihren Namen sowie die Anschrift mitzuteilen und die Art und die Zahl der bei ihnen am Stichtag vorhandenen Tiere und Bienenvölker oder die Aufgabe der Tierhaltung (auch vorübergehend) anzugeben. Für jede Tierhaltung, die nach der Viehverkehrsverordnung registrierpflichtig ist und eine entsprechende Registriernummer hat, ist ein eigener Meldebogen auszufüllen.

(3) Wird ein Tierbestand nach dem Stichtag neu gegründet oder werden Tiere einer am Stichtag nicht vorhandenen Tierart in einem Bestand neu aufgenommen, sind diese unverzüglich der Tierseuchenkasse schriftlich nachzumelden. Dies gilt auch, wenn sich bei einer gehaltenen Tierart nach dem Stichtag die Zahl der Tiere (mit Ausnahme der im Bestand nachgeborenen Tiere) um mehr als zehn v. H. oder um mehr als 20 Tiere, bei Geflügel um mehr als 1.000 Tiere, erhöht. Für die nachzumeldenden Tiere erhebt die Tierseuchenkasse Beiträge nach § 1.

(4) Keine zusätzlichen Beiträge werden erhoben, wenn ein gemeldeter Tierbestand im Rahmen der Erbfolge oder Rechtsnachfolge insgesamt auf einen neuen Tierhalter übergeht und in denselben Stallungen weitergeführt wird. Für Tiere, die nur vorübergehend saisonal in Thüringen gehalten werden, kann auf schriftlichen Antrag des Tierhalters von einer Beitragsveranlagung abgesehen werden, wenn der Tierhalter für diese Tiere seiner Melde- und Beitragsverpflichtung zu einer anderen Tierseuchenkasse im Geltungsbereich des Tiergesundheitsgesetzes für das Jahr 2018 nachgekommen ist. Der Antragsteller hat die Voraussetzungen für die Befreiung nachzuweisen. Die Meldeverpflichtung für die Tiere nach Satz 2 gegenüber der Thüringer Tierseuchenkasse bleibt davon unberührt. Im Fall einer Befreiung nach Satz 2 besteht für die betreffenden Tiere und deren Nachzucht grundsätzlich kein Anspruch auf Gewährung von Beihilfen der Thüringer Tierseuchenkasse. Im Einzelfall kann die Tierseuchenkasse hiervon eine Ausnahme zulassen.

(5) Tierhalter, die bis zum 28. Februar 2018 keinen amtlichen Erhebungsvordruck (Meldebogen) erhalten haben, sind verpflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2018 der Tierseuchenkasse schriftlich anzuzeigen.

(6) Hat ein Tierhalter der Tierseuchenkasse seine der Meldepflicht unterliegenden Tiere für das Beitragsjahr innerhalb der jeweils maßgeblichen Fristen nach den Absätzen 2, 3 oder 5 nicht oder nicht vollständig gemeldet, kann die Tierseuchenkasse auf der Grundlage des § 35 ThürTierGesG die amtlich anderweitig ermittelten Daten zu diesen Tieren zum Zwecke der Beitragserhebung nutzen.

(7) Viehhändler haben die Zahl der im Vorjahr umgesetzten Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schweine, Schafe und des umgesetzten Geflügels bis zum 1. Februar 2018 anzugeben. Für die Beitragsberechnung ist die Zahl vier v. H. der im Vorjahr umgesetzten Tiere maßgebend.

Absatz 2 gilt entsprechend. Viehhändler im Sinne der Beitragssatzung sind natürliche oder juristische Personen, die

1. mit Tieren nach Satz 1 gewerbsmäßig Handel treiben und
2. Tierhändlerställe unterhalten oder falls dies nicht zutrifft, diese Tiere nach Erwerb im Eigenbesitz haben.

§ 3

Die Beiträge werden gemäß § 7 Abs. 3 ThürTierGesG durch die Tierseuchenkasse von den Tierhaltern erhoben. Die Beiträge nach § 2 Abs. 1 werden am 31. März 2018 fällig, die Beiträge nach § 2 Abs. 3, 5 und 7 zwei Wochen nach Zugang des Beitragsbescheides. Eine anteilige Rückerstattung von Beiträgen bei Minderung des Bestandes erfolgt nicht.

§ 4

(1) Für Tierbesitzer, die schuldhaft

1. bei den vorgeschriebenen Erhebungen nach § 2 einen Tierbestand nicht oder verspätet angeben, eine zu geringe Tierzahl angeben oder sonstige fehlerhafte Angaben machen oder
2. ihre Beitragspflicht nicht erfüllen, insbesondere die Beiträge nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlen,

entfällt gemäß § 18 Abs. 3 und 4 TierGesG der Anspruch auf Entschädigung und Erstattung der Kosten nach § 16 Abs. 4 Satz 2 TierGesG. Entsprechendes gilt für die Leistungen der Tierseuchenkasse nach § 20 und § 21 ThürTierGesG. § 18 Abs. 1 und 2 TierGesG bleibt unberührt.

(2) Eine Inanspruchnahme von Leistungen der Tierseuchenkasse kann erst erfolgen, wenn der Tierhalter die der Tierseuchenkasse im Zusammenhang mit der jährlichen amtlichen Erhebung nach § 18 Abs. 1 und 2 ThürTierGesG oder der Beitragserhebung nach § 17 Abs. 1 ThürTierGesG gegebenenfalls aus Vorjahren

geschuldeten rückständigen Beträge (Mahngebühren, Auslagen, Säumniszuschläge) beglichen hat.
(3) Die Tierseuchenkasse kann von Absatz 1 Satz 2 in Bezug auf Schadensfälle und damit verbundene Beihilfeanträge, die vor der nach § 2 Abs. 2, 5 oder 7 maßgeblichen Meldefrist oder vor dem nach § 3 maßgeblichen Fälligkeitsdatum gestellt wurden, absehen, wenn der Melde- oder Beitragspflicht im Veranlagungszeitraum noch entsprochen wird.

§ 5

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2018 in Kraft. Die vom Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 26. September 2017 beschlossene Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2018 wurde in vorstehender Fassung mit Schreiben des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie und vom 9. Oktober 2017 gemäß § 8 Abs. 2 und § 12 Satz 2 i. V. m. § 12 Satz 1 Nr. 1 ThürTierGesG genehmigt.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Jena, 16. Oktober 2017

Dr. Karsten Donat
Geschäftsführer der Thüringer Tierseuchenkasse

Nichtamtlicher Teil

Informationen aus Stadt und Gemeinden

Neujahrsempfang 2018

Am 22.01.2018 findet nach 2-jähriger Pause wieder ein Neujahrsempfang der Stadt Eisfeld in der Aula der Regelschule „Otto Ludwig“ Eisfeld statt.
Aufgrund der eingeschränkten Platzverhältnisse ist es nicht möglich, alle Firmen, Vereine, Institutionen, Verbände und engagierte Bürger gleichzeitig einzuladen.
Deshalb haben wir uns für eine Teilung in einem 2-jährigen Rhythmus entschieden, sodass diejenigen, die in diesem Jahr nicht eingeladen werden konnten, im nächsten Jahr 2019 zum Empfang geladen werden.
Wir bitten Sie deshalb um Verständnis und stehen natürlich gerne für Ihre Fragen und Anregungen zur Verfügung.
Für das neue Jahr wünschen wir allen Bürgerinnen und Bürgern alles Gute, Gesundheit, Glück und Erfolg.

Ihre Stadtverwaltung

Neue Fahrplanangebote für Touristen und Einheimische

Der Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2017 brachte für die Urlaubsregion am Rennsteig neue Angebote bei WerraBus. Schnell, preiswert, bequem und ohne Parkplatzstress geht es mit WerraBus ins Freizeitvergnügen!
An Wochenenden und Thüringer Feiertagen gibt es neue Fahrten zwischen Coburg und Masserberg mit direktem Umstieg in Eisfeld. Samstag, Sonn- und Feiertags startet in Coburg am Bahnhof/ZOB die Buslinie 205 um 10.00 Uhr in Richtung Schleusingen. Am Bahnhof Eisfeld kann direkt in den Bus der Linie 209 in Richtung Masserberg umgestiegen werden. Die Linie 209 fährt über Waffenrod/Hinterrod, Heubach, Schnett und Fehrenbach nach Masserberg, Ankunft 11.16 Uhr. Die Rückfahrt der Linie 209 startet um 16.35 Uhr ab Masserberg über Fehrenbach, Schnett, Heubach, Waffenrod/Hinterrod nach Eisfeld Bahnhof mit direktem Anschluss an die Linie 205 nach Coburg Bahnhof/ZOB, Ankunft 17.53 Uhr. Die Buswendeschleife Masserberg liegt direkt am Rennsteig, so dass Ausflügler gleich zum Wandern oder Skifahren starten können. In Heubach wird auch die Haltestelle Skilift bedient.
Auch wochentags gibt es eine schnelle Umsteigeverbindung. Dann fährt um 9.00 Uhr ab Coburg die Linie 205 in Richtung Schleusingen mit direktem Umstieg am Bahnhof Eisfeld in die Linie 209 nach Masserberg. Rückfahrtmöglichkeiten mit der Linie 209 ab Masserberg gibt es um 14.45 Uhr und 16.55 Uhr. Am Bahnhof Eisfeld besteht jeweils Anschluss an die Linie 205 nach Coburg.
Die Linie 209 ist am Bahnhof Eisfeld zusätzlich auf Umsteiger von und zur Süd-Thüringen-Bahn in und aus Richtung Meiningen eingestellt.
Für Übernachtungsgäste und Einheimische bietet sich ein Ausflug per Bus in die Vestestadt an. Die Linie 209 verkehrt an Wochenenden und Feiertagen um 8.35 Uhr und 12.35 Uhr ab Masserberg über Fehrenbach, Schnett, Heubach und Waffenrod/Hinterrod nach Eisfeld mit direktem Anschluss nach Coburg. Wochentags besteht um 7.35 Uhr und 10.45 Uhr eine Fahrtmöglichkeit ab Masserberg. Die Rückfahrten ab Coburg mit der Linie 205 sind an Wochenenden und Feiertagen um 14.00 Uhr und 18.00 Uhr möglich, wiederum mit Umstieg am Bahnhof Eisfeld. An Wochentagen steht die Linie 205 mit Abfahrt 15.00 Uhr ab Coburg Bahnhof/ZOB zur Verfügung.
Zwischen Suhl und Masserberg gibt es an Wochenenden und Feiertagen weiterhin die bewährte Busverbindung über Schleusingen. Ab Suhl verkehrt die Linie 200 ab 8.35 Uhr bis 18.35 Uhr alle zwei Stunden in Richtung Hildburghausen. In Schleusingen Zentrale Haltestelle besteht direkter Anschluss an die Linie 203 über Waldau, Schönbrunn und Gießübel nach Masserberg. Es werden u. a. auch die Haltestellen Masserberg Skilift und Abzweig Katzhütte (Schwalbenhaupt) bedient. Die Rückfahrten der Linie 203 ab Masserberg nach Schleusingen starten von 8.10 Uhr bis 18.10 Uhr jeweils zur geraden Stunde. In Schleusingen besteht direkter Anschluss zur Linie 200 in Richtung Suhl. Die Linie 200 bietet in Suhl Umsteigemöglichkeiten an den RE 7 von und nach Erfurt.
An Wochentagen verkehrt die Linie 203 umsteigefrei zum Beispiel um 8.40 Uhr und 9.50 Uhr ab Masserberg über Gießübel, Schönbrunn, Waldau und Schleusingen nach Suhl, zurück zum Beispiel um 15.15 Uhr ab Suhl Busbahnhof.
Während an Wochenenden und Feiertagen ein Ausflug in die Kreisstadt Hildburghausen mit Umstieg von der Linie 203 in die Linie 200 in Schleusingen funktioniert, bestehen an Wochentagen Direktverbindungen mit der Linie 207. Ab Masserberg fahren die Busse um 8.28 Uhr und 10.28 Uhr über Fehrenbach, Schnett, Heubach, Waldau und Brattendorf nach Hildburghausen. Zurück fährt die Linie 207 z. B. um 15.15 Uhr ab Hildburghausen Busbahnhof.
Für die Hin- und Rückfahrt mit dem Bus empfiehlt sich die Nutzung der WerraBus-Tageskarte für 9,00 Euro pro Person. Eine Wintersportausrüstung pro Person ist dabei frei.
Übernachtungsgäste in der Gemeinde Schleusegrund fahren mit ihrer Gästekarte mit dem Aufdruck „RennsteigTicket“ u. a. auf den Strecken Masserberg - Schleusingen - Suhl, Masserberg - Eisfeld, Masserberg - Hildburghausen, Masserberg - Oberhof und Masserberg - Goldisthal gratis.
Die Fahrplantabellen sind im Internet unter www.werrabus.de abrufbar. Verbindungsauskünfte gibt es unter bahn.de. Weitere Auskünfte erteilt das WerraBus-Kundenbüro unter Telefon 03685 4049274.

Gut etabliert hat sich die täglich mindestens im Zweistundentakt verkehrende Buslinie 205 von Schleusingen nach Coburg.

Landratsamt Hildburghausen
Amt für Schulverwaltung und Kreisentwicklung
Nahverkehrsbeauftragter

Wir gratulieren

Alles Gute

Eisfeld

am 12.01.	Frau Ingrid Otto	zum 70. Geburtstag
am 17.01.	Frau Waltraud Rohrmann	zum 75. Geburtstag
am 18.01.	Herrn Helmut Thieß	zum 75. Geburtstag
am 20.01.	Frau Karin Seele	zum 75. Geburtstag
am 21.01.	Herrn Hans-Joachim Luther	zum 75. Geburtstag
am 24.01.	Frau Christa Schindhelm	zum 80. Geburtstag
am 26.01.	Herrn Manfred Kirchner	zum 75. Geburtstag
am 30.01.	Frau Martha Neitzsch	zum 80. Geburtstag
am 01.02.	Frau Ruth Sommer	zum 85. Geburtstag

Eisfeld OT Bockstadt-Herbartswind

am 28.01.	Herrn Alfred Geithner	zum 85. Geburtstag

Eisfeld OT Harras

am 16.01.	Herrn Dietmar Bischoff	zum 90. Geburtstag
am 19.01.	Frau Marianne Gleichmann	zum 70. Geburtstag

Sachsenbrunn

am 13.01.	Frau Lisbeth Gräbner	zum 75. Geburtstag
am 18.01.	Frau Doris Grimmer	zum 80. Geburtstag
am 18.01.	Herrn Siegfried Schneider	zum 70. Geburtstag
am 30.01.	Frau Ilka Buff	zum 75. Geburtstag
am 30.01.	Frau Sabine Sperlich	zum 75. Geburtstag
am 30.01.	Frau Marlene Wolfsdorf	zum 75. Geburtstag

Sachsenbrunn OT Saargrund

am 19.01.	Frau Hilde Wächter	zum 70. Geburtstag
am 29.01.	Herrn Herbert Jahn	zum 75. Geburtstag

Sachsenbrunn OT Schirnrod

am 30.01.	Frau Edeltraud Brückner	zum 85. Geburtstag

Der Storch war wieder da

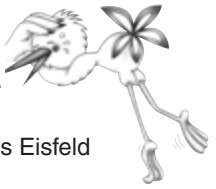
Wir gratulieren

Elisabeth und Kai Weschenfelder aus Eisfeld
zur Geburt von Merle Grace am 02.12.2017

Carolin Hofmann und Peter Langguth aus Sachsenbrunn
zur Geburt von Johan am 09.12.2017

Marie und Sandro Bartsch aus Sachsenbrunn
zur Geburt von Pia am 13.12.2017

Julia Voigt und Stefan Langer aus Eisfeld
zur Geburt von Josephine am 22.12.2017



Stefanie Sauerbrey und Gabriel Zingel aus Eisfeld
zur Geburt von Jacob am 22.12.2017

Nadine Schmidt und Sebastian Schmidt aus Eisfeld
zur Geburt von Leni Elisa am 22.12.2017

Gemeinsamer Veranstaltungskalender

Veranstaltungen Januar und Februar 2018

Samstag, 20.01.2018
09:30 Uhr Volleyball-Mixed-Turnier 2018
Eisfeld - Sporthalle Neulehen

Veranstaltungen

Weihnachtsbaumverbrennung

Leute stellt die Bäume raus,
wir kommen direkt zu Eurem Haus!
Für einen Euro bringen wir sie weg,
das Geld spenden wir für einen guten Zweck!

Bei Glühwein und Bratwurst könnt Ihr die Bäume brennen seh´n,
das Bauhofgelände wird uns dafür zur Verfügung stehn.

Abholung der Bäume		**Baumverbrennung**	
Wann?	13.01. ab 9.30 Uhr	Wann?	13.01. ab 16.30 Uhr
Wo?	Vor eurem Haus	Wo?	Bauhofgelände Sachsenbrunn

Es lädt ein der Nachkirmesverein Sachsenbrunn e.V.

Heimatverein Harras e.V.

Wir begrüßen das neue Jahr!

Am Samstag,

13.01.2018

17.00 Uhr

wollen wir mit Euch
das neue Jahr begrüßen
und die ausgedienten Weihnachtsbäume
bei Glühwein und Bratwurst verbrennen.

Ort: am **Sportlerheim**

Für jeden mitgebrachten Weihnachtsbaum gibt es einen
Becher Glühwein gratis. Tee frei!

BASAR, BASAR … wie jedes JAHR!!!

TOLLE SCHNÄPPCHEN; DAS IST DOCH KLAR!

MONDSCHEINBASAR

Freitag, 02.02.2018
Baby- und Kinderkleider Secondhandbasar
in SACHSENBRUNN
in der Gaststätte „Zum Werratal“, Hauptstraße 42
19:15 Uhr - 20:45 Uhr
(Einlass Schwangere und 1 Begleitperson um ***18:30 Uhr***
- Mutterpass nicht vergessen!!!)

VERKAUFT WERDEN:
u.a. moderne und gut erhaltene Frühjahrs- und Sommerkleidung bis Gr. 158 (keine Erwachsenenkleidung), Schuhe, Umstandsmode, kein Babyzubehör, Spielzeug, Autositze usw. (aufgrund Platzmangel, hierfür werden wir wieder den Spielzeugbasar nutzen)

ETIKETTENVERKAUF:
Mittwoch, 17.01.2018, 20:00 Uhr - 20:30 Uhr
in der Gaststätte „Zum Werratal“

ACHTUNG VERKÄUFERANZAHL ist begrenzt auf **80 Verkäufer, pro Verkäufer 40 Etiketten!!!**
Bitte für **Etikettenverkauf 2,00 €** Unkostenbeitrag mitbringen, dafür wird **KEINE Bearbeitungsgebühr** mehr erhoben!!!!
(Nummernreservierung bitte nur per WhatsApp oder SMS unter der Voraussetzung, dass die Etiketten beim Verkauf abgeholt werden! Wir weisen darauf hin, dass sich die Farbe der Etiketten in diesem Jahr ändert!)

WARENANNAHME:
Mittwoch, 31.01.2018 – 19:30 Uhr - 20:30 Uhr
WARENRÜCKGABE:
Samstag, 03.02.2018 – 10:00 Uhr - 10:30 Uhr
NOCH FRAGEN?
Sandra Hartung - 0170 - 5818055

ACHTUNG WICHTIGE INFORMATION
Der Veranstalter übernimmt für Diebstahl und Beschädigung von Artikeln KEINE Haftung
10 % des Erlöses kommt den Kindern des Kindergartens und der Grundschule Sachsenbrunn zu Gute. Waren und Erlöse, welche zur Warenrückgabe nicht abgeholt werden, sehen wir als Spende zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke!

Vereine

Herzlichen Dank!

Zusammen mit der Jagdgenossenschaft Eisfeld-Hirschendorf feierte die Kirchgemeinde Eisfeld am Sonntag, den 5. November 2017 eine sehr emotionale Hubertusmesse in der Eisfelder Dreifaltigkeitskirche.
Die Jagdhornbläser der Jagdgenossenschaft gestalteten den Gottesdienst musikalisch. Mitglieder der Jagdgenossenschaft dekorierten die Kirche mit Fichten und einem obligatorischen Hubertuskreuz. Im Anschluss lud die Jagdgenossenschaft zum Kaffeetrinken in den Justus-Jonas-Saal im Eisfelder Pfarrhaus ein.
Der Evangelischen Kirchgemeinde Eisfeld wurde von Jagdgenossenschaft-Eisfeld-Hirschendorf im Zusammenhang eine stattliche Spende für die Renovierung der Eisfelder Dreifaltigkeitskirche übergeben. Dafür bedankt sich die Eisfelder Kirchgemeinde recht herzlich.

1. Wichtelweihnacht am Schullandheim in Schirnrod ein großer Erfolg

Seit Anfang November liefen die Vorbereitungen für die erste Wichtelweihnacht im Schullandheim „Am Bleßberg“ in Schirnrod auf Hochtouren. Die Mitglieder des „Vereins zur Förderung der Kinder- und Jugendbetreuung im Schullandheim ‚Am Bleßberg‘ e.V.“ oder kurz „Förderwichtel“ hatten alle Hände voll damit zu tun Verkaufsbuden zu organisieren, für Getränke und die Verpflegung zu sorgen, Werbung zu machen, ausreichend Helfer zu organisieren u.v.m. In der Vorwoche begannen dann die finalen Vorkehrungen. Der Bauhof Sachsenbrunn brachte die Hütten und half beim Aufbau. Die Fördervereinsmitglieder Ina Gerlof, Andi Hörnlein, Heiko Rösner und Ronny Langguth investierten dann viel Zeit und Hingabe in die Dekoration des Geländes und vor allem des großen Weihnachtsbaums, der in der Mitte des Hofes aufgestellt und geschmückt wurde. Dafür gilt ihnen ein besonderer Dank.
Ihr Aufwand sollte sich auch lohnen, denn die zahlreich erschienen Gäste am Samstag lobten vor allem die heimelige und liebevolle Atmosphäre, die auf dem Weihnachtsmarkt herrschte.
Zudem sorgte auch das Angebot der Wichtelweihnacht für Begeisterung. Neben verschiedenen kalten und warmen Getränken sowie Bratwürsten gab es auch Waffeln zu kaufen, die kleinen und großen Gästen sehr gut geschmeckt haben. Außerdem konnte man selbst Kerzen ziehen und Teddybären stopfen, an einer Tombola teilnehmen, sowie weihnachtliche Karten und Kerzen, erwerben. Ebenso wie Honig und Schnaps aus der Eigenproduktion Volker Meyers. An einem weiteren Stand konnten die Besucher auch noch selbstgebackene Plätzchen kaufen, die zu großen Teilen von Eltern der Grundschüler aus Sachsenbrunn und anderen Freiwilligen gebacken wurden. Auch ihnen dankt der Förderverein für das Engagement, ebenso den Musikern aus Römhild und Sachsenbrunn für die stimmungsvolle Umrahmung des gesamten Abends.
Aufgrund der positiven Resonanz entschieden sich alle Förderwichtel bereits am darauffolgenden Morgen dafür, die Wichtelweihnacht am Schullandheim zu einer Tradition werden zu lassen. Es gibt bereits sogar schon erste Ideen für das nächste Jahr. Der Förderverein würde sich also freuen, wenn auch dann wieder so viele Besucher zur Wichtelweihnacht nach Schirnrod kommen würden, wie an diesem schönen Dezemberabend.

Die Mitglieder der „Förderwichtel“

In diesem Sinne wünschen wir allen Leserinnen und Lesern ein glückliches neues Jahr.

Seniorenweihnachtsfeier 2017

Traditionsgemäß hatten der Bürgermeister der Stadt Eisfeld, Herrn Sven Gregor, und der Seniorenbeirat am Vortag zum 1. Advent zur Weihnachtsfeier für alle Seniorinnen und Senioren der Stadt Eisfeld und ihrer Ortsteile eingeladen, also am Samstag, dem 02.12.2017.
Die Aula der Grund- und Regelschule war weihnachtlich geschmückt, der Wettergott meinte es an diesem Nachmittag gut mit uns, und so brauchten wir uns über mangelnden Besuch nicht zu beklagen.
Pünktlich um 14.00 Uhr wurde die Veranstaltung durch den Bürgermeister eröffnet und alle Gäste auf das Herzlichste willkommen geheißen.
Danach erfreuten uns die Chorkinder der Grundschule Eisfeld mit ihrer Leiterin, Frau Hahne, mit einem wunderschönen Weihnachtsprogramm, das mit viel Beifall belohnt wurde. Anschließend zeigten die Kinder von Manu‘s Tanzstudio ihr Können. Als Anerkennung erhielten alle Kinder am Schluss einen Weihnachtsbeutel.

Nun war Kaffeetrinken angesagt bei guten Stollen, gesponsert von den hiesigen Bäckern, und Kaffee gratis. Zusätzlich konnte an einem kleinen Kuchenbüfett vom Seniorenbeirat gewählt werden.
Später wurden noch belegte Brötchen und Fettbrote angeboten.
Für die musikalische Umrahmung sorgte in bewährter Weise unser DJ Sandro.
Bei guten Gesprächen, schöner Musik und flotter Bedienung ging ein gemütlicher Nachmittag, der auf die beginnende Adventszeit einstimmte, zu Ende.
Wir danken allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen, besonders auch den Eisfelder Bäckern und der Fleischerei Kreußel, Waffenrod.
Außerdem bedanken wir uns ganz herzlich bei den Schülern der Grundschule, bei Manu‘s Tanzstudio, bei unserem DJ Sandro sowie bei den Herren Lorenz, Trebschuh und Hartwig für die Bedienung.

Das neue Jahr soll Gutes bringen,
Zufriedenheit vor allen Dingen
und Kraft für viele gute Taten,
dann wird es sicher gut geraten.

In diesem Sinne wünschen wir uns zur Frauentagsfeier am 10.03.2018 viele Gäste.

Der Seniorenbeirat
der Stadt Eisfeld

Danksagung Spielplatz Initiative Eisfeld

Alle Eltern der Spielplatz Initiative Eisfeld möchten sich recht herzlich bei den Besuchern des Weihnachtsmarktes und unseren fleißigen Helfern bedanken. Unsere Premiere ist gelungen und wir freuen uns aufs nächste Jahr.
Dank Ihnen und der Unterstützung der Stadt und vielen Helfern kommen wir dem neuen Spielplatz in unserer Stadt näher.
Die Kalender der Fotowelt Winkler werden Ihnen bestimmt viel Freude im nächsten Jahr bereiten.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Herrn Winkler für dessen Unterstützung und für den wunderschönen Kalender, der restlos ausverkauft ist.
Unser Highlight die „Asfaller süß-saure Schnippelsuppe“ hat viele Besucher zum Verweilen eingeladen. Vielen Dank dem Kindergarten „Pfiffikus“ zur Bereitstellung der Küche und unserer Köchin Frau Ute Meisen!
Wir wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Wir freuen uns auf ein ereignisreiches neues Jahr und unseren neuen Spielplatz!

DANKESCHÖN

Für die große Spendenbereitschaft an unseren Charity-Hütten auf dem Weihnachtsmarkt möchten wir - das ganze Morgenstern Team - uns ganz herzlich bedanken.
Obwohl das Wetter am Sonntag nicht gerade einladend war, waren wir gut besucht.
Dafür vielen Dank an alle Besucher unserer beiden Hütten.
Nicht unerwähnt sollte die großartige Unterstützung der Stadt, des Bürgermeisters und der Stadtverwaltung für die Vorbereitung und Durchführung bleiben.
Ein besonderes Dankeschön gilt den Mitarbeitern des Bauhofs Eisfeld und Frau Schröder für die Unterstützung mit super leckeren Plätzchen.
Wir freuen uns schon heute auf den Weihnachtsmarkt 2018!

Wir wünschen allen Freunden und Förderern der Stiftung ein frohes neues Jahr, ganz viel Erfolg auf privater und beruflicher Ebene und vor allem Gesundheit!
Bleiben Sie uns auch im neuen Jahr gewogen.

Kindereinrichtungen / Schule / Jugend

Das Märchen Aschenputtel begeistert Groß und Klein

EISFELD - Märchen gehören in jede Kindheit, ganz besonders aber in die Weihnachtszeit. Und genau das haben sich die Erzieher vom Awo-Kindergarten „Kleine Weltentdecker“ auch gedacht. Wie jedes Jahr begeisterten Sie Ihre Zuschauer mit Ihre Theateraufführung zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes am 09.12.2017 in Eisfeld. Das Theaterstück Aschenputtel - in Regie von Christine Kirchner, Helga Mann und Rosi Görner - ist ein wundervolles, vorweihnachtliches Erlebnis für die ganze Familie gewesen.

Durch das liebevoll gestaltete Bühnenbild und Kostüme, sowie die liebevoll-romantische, musikalische Gestaltung von Sina Kreuzberger wurde das Märchen nicht nur auf der Bühne, sondern auch in den Herzen der großen und kleinen Zuschauer lebendig.
Es war einmal…so beginnen viele Märchen, und so begann auch dieses heitere und phantasievolle Theaterstück für die ganze Familie.
Also, es war einmal… das Aschenputtel gespielt von Pia Hoffmann, dass von tiefer Güte und Herzlichkeit geprägt ist. Eines Tages jedoch, als Ihre Mutter stirbt, versteht sie die Welt nicht mehr. Doch kaum sind die letzten Tränen über den Tod Ihrer Mutter getrocknet, nahm sich der Vater (Carmen Wollschläger) eine andere Frau. Die Stiefmutter, gespielt von Martina Fischer, die in Ihrer Rolle als böse und ewig unzufriedene Stiefmutter voll aufging, hatte zwei Töchter. Diese waren von schöner Gestalt, aber in ihrem Herzen stolz und bösartig. Stefanie Zimmermann und Birgit Ditscher trafen den Charakter der oberzickigen, gehässigen, ungenügsamen und bösen Stiefschwestern auf den Punkt und begeisterten somit die Zuschauer. Von da an ging eine schlimme Zeit für das Mädchen an. Die Stiefschwestern piesack-

ten sie, nahmen ihr all ihre schönen Kleider weg, befahlen Ihr in der Asche zu schlafen und nannten sie nur noch Aschenputtel.

Aber wie im Märchen gewohnt, nehmen die Dinge ihren Lauf und zum Glück auch ihr gutes Ende. Mithilfe der fleißigen Täubchen die von Daniela Hoffmann, Susi Bärthel, Jana Schreier, Silke Rühmer und Mara Thorwirth gespielt wurden, kann Aschenputtel die schweren Bedingungen der Stiefmutter erfüllen und doch noch das Fest besuchen und vom Haselnussbaum fällt daraufhin ein wunderschönes Abendkleid. Es kommt, wie es kommen muss: Der Prinz verliebt sich auf der Stelle in Aschenputtel. Bei ihrer überstürzten Flucht verliert Aschenputtel einen ihrer Schuhe und der Königssohn macht sich auf der Suche nach dem Mädchen, dem der Schuh passt. Die beiden Stiefschwestern versuchen vergeblich dem Königssohn weiß zu machen, dass sie doch seine Geliebte wären. Doch mithilfe des Schuhs und dem Rat der Tauben findet der Prinz doch noch zu Aschenputtel. „Vorbei ist die Traurigkeit…ich habe mein Glück durch dich gefunden“. Und sie lebten noch lange glücklich und vergnügt!
Das alles lässt ahnen, dass die Vorbereitungen auf das Stück vermutlich kein Kinderspiel waren, sondern ein ganzes Stück Arbeit für alle Beteiligten. Kindertheater wie es sein soll: angefüllt mit Poesie, Fantasie und ausdrucksstarken Szene, lebendig und bezaubern.

An dieser Stelle nochmal ein ganz großes Dankeschön an alle Erzieher und Mitwirkenden die keine Mühe und Zeit gescheut haben, so ein wundervolles Märchen einzustudieren. Auch Hut ab an dieser Stelle vor den rasant agierenden Frauen in Garderobe und Maske. Für die Bereitstellung der herrlichen Kostüme, die die Geschichte erst zum Leben erweckt haben, geht ein Dankeschön an den Heimat- und Trachtenverein Eisfeld.
Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr, wo ihr uns hoffentlich alle wieder verzaubert.

Im Namen der Eltern
von Sabine Buff

Weihnachtliche Bescherung schon vor dem Fest

Kurz vor Weihnachten bekamen die Steppkes der Integrativen Kindertagesstätte „Pfiffikus“ Besuch von den „Asfaller Hammelsäcken“. Im Gepäck hatten sie einen Gutschein für unsere Kindereinrichtung. Darüber freuten wir uns natürlich riesig. Zum Dank sangen wir den beiden Überbringern ein paar Weihnachtslieder, um sie auf die bevorstehenden Festtage einzustimmen.

Die Kinder der Mäusegruppe
mit ihren Erzieherinnen Silvia und Bianca

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um uns recht herzlich zu bedanken:
- bei Frau Neubauer und ihrem Team vom REWE Markt
- bei Herrn Kämpf von der UPG GmbH
- beim Lions Club Eisfeld
- bei den Asfaller Hammelsäcken
- bei den Familien Lehner, Henn und Kreußel
- bei unserem Elternbeirat, die uns übers Jahr immer unterstützen, ein offenes Ohr für uns haben und uns mit Rat und Tat bei Seite stehen

Wir wünschen uns allen ein gesundes, neues und erfolgreiches Jahr 2018!

Alle Kinder und Mitarbeiter
der Integrativen Diakonie Kindertagesstätte „Pfiffikus“
Eisfeld

Neujahrsgrüße

Mit den besten Neujahrsgrüßen verbinden wir unseren Dank an all jene, die uns im vergangenen Jahr 2017 auf vielfältige Weise unterstützt und begleitet haben:
- unseren Eltern, Großeltern, Freunden und Bekannten
- den großzügigen Spendern
  - Asfaller Hammelsäck
  - Auenapotheke Manfred Hartwig
  - Theater- und Heimatverein
  - Asfaller Borussen
  - Lions-Club
- der Schäferei Kieser
- an Tommys Zooladen
- an Sieglinde Müller
- der Bäckerei Braun
- der Firma Bühling
- dem Bauhof der Stadt Eisfeld
- Steffen Schreier und dem HBZ-Hildburghäuser Bildungszentrum e.V.
- Heidrun Kambach und der Milch-Land-GmbH Veilsdorf

Wir möchten uns ganz herzlich bei Ihnen/euch allen für das entgegengebrachte Vertrauen, für die vielen schönen Begegnungen und guten Gespräche bedanken.
Auch all den nicht namentlich genannten „fleißigen Bienchen“, die mit ihrem Engagement gelegentlich den Kindergartenalltag bereichern, gilt unser Dank!

Wir freuen uns auf das Jahr 2018 mit Ihnen und wünschen von ganzem Herzen ein gesundes und glückliches neues Jahr!

Die Kinder und das Team vom AWO Kindergarten „Kleine Weltentdecker“

Lions Club Eisfeld überbringt Nikolaus-Geschenke

Am Nikolaustag, dem 06.12.2017, war der Lions Club Eisfeld wieder unterwegs, die Kinderherzen der Kindergärten in der Gemeinde Eisfeld strahlen zu lassen. Die vier Kindertageseinrichtungen empfangen seit vielen Jahren eine jährliche Spende, so auch in diesem Jahr. 100 Euro überreichte die diesjährige Präsidentin des Lions Club Eisfeld, Melanie Peter-Memm, sowie der Lions Förderverein Vorsitzende, Lothar Schwarz, einem jedem Kindergarten. Die Route begann im „Fritz Weineck“ Kindergarten Sachsenbrunn. Frau Langguth, die Leiterin, und die Kinder empfingen die Botschafter mit selbst gebastelten Geschenken und fröhlichen Winterliedern. Sie wissen zwar noch nicht, für was Sie die Spende einsetzen möchten, aber Verwendung gibt es hierfür immer, wie Frau Langguth erfreut zusichert. Im „Zwergenhaus“, der Kindertagesstätte in Harras, weiß man schon genau, wofür die Spende eingesetzt werden soll. Frau Langer, die Leiterin des Kindergartens, wünscht sich schon lange ein Trampolin für Ihre Kinder und die Spende trägt zu dessen Anschaffung bei. Zur Belohnung erhielten die Lions Club Mitglieder ein wunderschönes Weihnachtslied
vor dem Tannenbaum in der Gemeinschaftsstube.
Die „Kleinen Weltentdecker“ des AWO-Kindergartens Eisfeld empfingen Ihre Besucher gleich mit einem Liedchen.

Die Leiterin, Frau Zeitler, feiert mit Ihren Kids bald 111-jähriges Bestehen und möchte die Ersparnisse hierfür mit dieser Spende aufstocken. So kann sich der Kindergarten zu diesem feierlichen Anlass etwas schönes gönnen. Auf der letztes Etappe machten die Lions Club Mitglieder Stopp in der integrativen Kindertagesstätte „Pfiffikus“ in Eisfeld. Frau Pusch, die Leiterin, hat mit Ihren Kindern weihnachtliche Gedichte und Lieder vorbereitet und vorgetragen. Die Spende findet hier Einsatz in der Erweiterung der Spielgeräte für den Außenbereich. Es ist im Großen und Ganzen sicher nicht viel Geld, aber in den Kindertagesstätten hat man sich auch in diesem Jahr wieder ehrlich und dankbar gefreut. Eine sinnvolle Verwendung, da sind sich alle einig, findet die jährliche Spende des Lions Club Eisfeld immer. Foto (Kindergarten AWO Eisfeld - „kleine Weltentdecker“)

Nikolaus, Nikolaus, packe doch die Taschen aus!

EISFELD - Seit ein paar Tagen geht es auch bei den Kleinen Weltentdeckern recht weihnachtlich zu. Aus dem Morgenkreis ertönt „In der Weihnachtsbäckerei“ und der Kindergarten wurde von den Kindern und Erziehern weihnachtlich dekoriert. So macht die Weihnachtszeit Spaß!
Passend zu dem Monat Dezember beschäftigten sich außerdem die kleinen Weltendecker mit der Farbe der Liebe - ROT. Am 6. Dezember war es dann soweit. Passend zu dem Jahresthema „Bunt ist unsere Welt“ haben die Kinder einen „Roten Tag“ veranstaltet. An diesem Tag wurde der Kindergarten ganz rot „gefärbt“ und es wurde sich intensiv mit dieser Farbe beschäftigt. Morgens gab es ein rotes Frühstück mit vielen verschiedenen Leckereien. Es gab z.B. Paprika, Äpfel und Marmeladenbrot. Zum Trinken gab es einen roten Saft.
Das Allerbeste war jedoch, dass jedes Kind und jede Erzieherin an diesem Tag in rot gekleidet war und mit kleinen roten Wichtelmützen umherliefen.

Gerade als die Kinder vom Nikolaus sprachen klopfte es an die Tür und der “echte” Nikolaus stand vor den überraschten Kindern. Er nahm sich die Zeit, um den Kindern in dieser entspannten Atmosphäre von seinen kleinen Helfern den Wichteln zu berichten und hatte aber auch einige mahnende Worte parat. Gespannt lauschten die Kinder seiner Erzählung. Nachdem das eine oder andere Kind auch seine Fragen an den guten Mann loswerden konnte, kam, worauf alle sehnsüchtig warteten. Er öffnete seinen Sack, der voller Überraschungen gefüllt war. Ohhh…waren

dort feine Sachen drin! Da war die Freude groß! Die meisten Sachen, vor allem die Schokolade, wurden gleich an Ort und Stelle verspeist. Danke, lieber Nikolaus!!! Besuch uns wieder nächstes Jahr!!
Auf diesem Weg wünschen wir allen jetzt schon einen guten Rutsch ins neue Jahr! Auf dass wir uns gesund und munter im neuen Jahr wiedersehen!

Im Namen des Awo-Kindergarten „Kleine Weltentdecker“ von Sabine Buff

Überraschungsbesuch in Sachsenbrunner Kita

Einen Überraschungsbesuch statteten Monika Zemitzsch und Annemarie Stubenrauch am Freitag vor dem Weihnachtsfest der Kindertagesstätte in Sachsenbrunn ab. Beide sind Mitglieder des Elternbeirates und wollten im Namen aller Eltern den Erzieherinnen für ihre Arbeit im zu Ende gehenden Kalenderjahr sowie für die gute Zusammenarbeit recht herzlich danken. Einmal im Jahr, so die Elternbeiratsmitglieder, möchte man seitens der Eltern an die Erzieherinnen ein solches Dankeschön überbringen.
„Das ganze Jahr seid ihr für die vielen Kinder des Kindergartens mit so viel Herz bei eurer Arbeit. Wir wollen uns bei euch bedanken für das Tränen trocknen der kleinen oder großen Kinder, Danke sagen für die Freude und den Spaß, Danke sagen für die vielen Lieder und Gedichte und Danke für gut behütete Kinder, wenn wir Eltern auf Arbeit sind.“
In der kleinen Kinderrunde im weihnachtlich geschmückten Sportraum der Kita so kurz vor dem Fest lasen Monika Zemitzsch und Annemarie Stubenrauch eine Weihnachtsgeschichte vom Wichtelmann Knut vor. Im Gepäck hatten sie dann auch eine Überraschung, einen kleinen Knut und seinen neuen Freund, der ein Stück daran erinnern soll, dass die Eltern den Erzieherinnen dankbar sind. Auch die Kinder ließen es sich nicht nehmen und grüßten die beiden Eltern mit einer Geschichte von Schneeflocken und Schneebällen.
Im zu Ende gehenden Kalenderjahr haben die Eltern ihre Kita beispielsweise beim Sportfest unterstützt oder Elternvertreter haben die Auszeichnung „Sportlich aktiver Kindergarten“ der Kreissportjugend mit entgegen genommen. Gegenwärtig besuchen 100 Kinder die Sachsenbrunner Kindereinrichtung. Bis zum Juli 2018 werden weitere zehn Kinder dazu kommen.

Monika Zemitzsch (rechts) und Annemarie Stubenrauch vom Elternbeirat lesen eine Weihnachtsgeschichte vom Wichtelmann Knut

Kinder grüßen mit einer Geschichte von Schneeflocken und Schneebällen

Zum Abschluss des Überraschungsbesuches gab es noch ein Gruppenbild mit den anwesenden Kindern, Erzieherinnen und Elternbeiratsmitgliedern

Text und Fotos: Karl-Wolfgang Fleißig

Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder von 6 bis 16 Jahren

Das Kinder- und Jugendcamp Naundorf (Mittelsachsen), organisiert erlebnisreiche **Sommer-Ferien-Abenteuer** für Kinder und Jugendliche von 6-16 Jahren. Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen u.a. Badespaß, Grillabende, Wasser-Fun-Sportfest, Bowling, Disco, Neptunfest, Lagerfeuer, Kinoabend, Fußball, Besuch eines Erlebnisbades, Tischtennis, Minigolf, ein Ausflug im Reisebus zur Kids Arena Marienberg, Spiel & Spaß und vieles mehr Die Übernachtung erfolgt in gemütlichen Bungalows und Blockhütten mit Doppelstockbetten. Die Kinder erwartet ein riesiges Freigelände mit vielen Spielmöglichkeiten! Der Teilnehmerbeitrag beträgt 230,00 € pro Kind und Durchgang inklusive Übernachtung in Doppelstockbetten, Vollverpflegung, Programm, Eintrittsgelder und Rund-um-Betreuung. Geschwister-Rabatte sind möglich. An- und Abreise sind selbst zu organisieren.

Termine:
01.07. - 07.07.2018
08.07. - 14.07.2018
15.07. - 21.07.2018
22.07. - 28.07.2018
29.07. - 04.08.2018

Infos & Anmeldungen:
Tel. 03731-215689 oder www.ferien-abenteuer.de

Adresse des Ferienlagers:
Kinder- und Jugendcamp Naundorf,
Alte Dorfstr. 60, 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf

Gutes Vorlesen bereitet Spaß und Freude!

Bereits seit 59 Jahren findet für die Schüler der Klassenstufe 6 ein vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels organisierter Vorlesewettbewerb statt. Er ist Deutschlands größte Leseförderungsaktion und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Rund 600.000 Schülerinnen und Schüler stellen in ganz Deutschland ihre persönlichen Lieblingsgeschichten vor.
Das ist eine großartige Sache, an der sich seit Jahren auch die Schüler der Staatlichen Regelschule „Otto Ludwig“ Eisfeld beteiligen.

Janina Pfötsch, Nick Smolarczik, Finn Arnold, Marcus Bublitz, Bruno Henn und Felix Hahne waren die sechs mutigen Leseratten, die sich in diesem Jahr der Juryentscheidung stellen wollten. Ihr Können hatten diese Schüler schon im Klassenentscheid bewiesen. Nun mussten sie im ersten Lesedurchgang einen bekannten Text ausdrucksvoll vorlesen.
Trotz großer Nervosität und Aufregung überzeugten die Teilnehmer nicht nur die Jury durch sehr gute Leistungen, sondern schafften es auch, das Publikum in ihren Bann zu ziehen.
Auch im zweiten Lesedurchgang, das Lesen eines unbekannten Textes, bewiesen alle ihr Können.
Nun musste die Jury entscheiden.

Felix Hahne war am Ende der glückliche Schulsieger, der einen Büchergutschein in Empfang nehmen konnte.
Gewonnen haben aber alle Teilnehmer, weil sie den Zuhörern Freude und Spaß bereiteten.
Wir, die Schüler und Lehrer der Staatlichen Regelschule „Otto Ludwig“ Eisfeld, wünschen Felix viel Erfolg beim Vorlesewettbewerb für den Landkreis Hildburghausen.

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirchengemeinden Eisfeld und Harras

Gottesdienste in Eisfeld:

finden ab Januar im Justus-Jonas-Saal statt!
07.01.2018, 9.30 Uhr Gottesdienst
14.01.2018, 9.30 Uhr Gottesdienst
21.01.2018, 9.30 Uhr Gottesdienst
28.01.2018, 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienste in Harras:

28.01.2018, 14.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche

Die Sternsinger ziehen wieder durch Eisfeld

Die Sternsinger kommen dieses Jahr etwas später. Sie sind am Montag nach dem Epiphaniasfest (6. Januar) unterwegs. Auch im Jahr 2018 werden wir wieder für das Kinderheim in der Slowakei sammeln. **Wir treffen uns dafür am Montag, dem 08. Januar 2018 um 14.00 Uhr im Pfarrhaus.**

Herzliche Einladung zur „Neujahrs-Begegnung“ ins Eisfelder Pfarrhaus

Seien Sie hierzu sehr herzlich eingeladen am 19.01.2018 um 19.00 Uhr in den Justus-Jonas-Saal. Wir werden Sie und das neue Jahr nicht nur mit einem Imbiss und Sekt begrüßen, sondern auch mit viel Musik, denn unser Eisfelder Kirchenchor feiert in diesem Jahr seinen 150. Geburtstag; und das muss gefeiert werden. In unserem Jahresrückblick schauen wir uns noch einmal alle Höhepunkte und Erlebnisse unseres Jubiläumsjahres 2017 „500 Jahre Reformation“ an - wie immer in Bild und Ton. Und wir dürfen uns auf Ausblicke in das neu begonnene Kirchenjahr freuen. Außerdem wollen wir „Danke“ sagen und im Anschluss mit unseren Gästen ins Gespräch kommen.
Wir freuen uns schon sehr darauf, Sie alle bei uns begrüßen zu dürfen.

Ihr Gemeindekirchenrat und Familie Kaiser

Wiederkehrende Termine in Eisfeld:

Kindertreff für Kleinkinder und Eltern:
Dienstag, 23.01.18, 16.00 Uhr
mit dem Thema „Jesus begleitet uns 2018“
Geschwister sind ebenfalls willkommen
Christenlehre:

Montag:	Klassen 1 und 2	14.00 Uhr
	Klassen 3 und 4	15.00 Uhr
	Klassen 5 und 6	16.00 Uhr

Vorkonfirmanden -Unterricht:
Donnerstag, 16.00 Uhr
Konfirmanden -Unterricht:
Donnerstag, 17.00 Uhr
Flötenkreise: Dienstag:
15.30 Uhr für Anfänger, 16.30 Uhr für Fortgeschrittene
Jugendband „Cross Over“:
Freitag, 16.00 Uhr
Kirchenchorprobe:
Dienstag, 19.30 Uhr
Posaunenchorprobe:
Donnerstag, 19.30 Uhr
Seniorentreffpunkt - Cafe:
Mittwoch, 31.01.18, 15.00 Uhr
Ökumenischer Bibelgesprächskreis:
Donnerstag, 04.01.18, 19.00 Uhr im Evang. Pfarrhaus,
Donnerstag, 18.01.18, 19.30 Uhr im Gemeindehaus der Kathol. Kirche
Freundeskreis Suchtkrankenhilfe:
Mittwoch, 03.01.18, 17.01.18 und 31.01.18
jeweils um 19.30 Uhr

Wiederkehrende Termine in Harras:

Christenlehre:
Dienstag, Klassen 1 bis 6 um 16.30 Uhr
Frauenkreis in Harras:
Mittwoch, 10.01.2018 um 14.00 Uhr im Gasthaus Fischer

Wissenswertes

Wussten Sie schon …

… dass auch die kirchlichen Sterberegister soziale Unterschiede deutlich machen? Zwei Beispiele: Am 10. Februar 1719 verstarb in Eisfeld Elisabetha Beer, die Ehefrau des Rotgerbers Andreas Beer, sie wurde am 12. Februar „Armuts halber“ am Abend begraben.
Am 24. April 1720 starb in Eisfeld der Glas- und Hüttenmeister Johann Opiz und wurde einen Tag später ebenfalls „Armuts halber“ abends begraben.
… dass es 1808 in Eisfeld noch vier intakte Stadttore gab? Dies waren das Coburger Tor, das Hildburghäuser Tor, das Obere Tor und das Hirschendorfer Tor (mit dem Lügentürmchen als Spitze).
… dass Ende August 1856 nach rund 1000 Jahren der regelmäßige Wachdienst auf dem Schloßturm eingestellt wurde? Letzter Wächter war Carl Cronacher.
… dass am 23.02.1882 in Steudach eine Pflichtfeuerwehr gegründet wurde?
… dass am 20. Januar 1907 in Harras der „Verband ländlicher Turnvereine“ gegründet worden ist?
… dass es lange lange Jahre in Eisfeld üblich war, dass Freitags um 11.00 Uhr vormittags die Kirchenglocken kurz läuteten? Als man diesen Brauch etwa Ende Juni 1921 aufgab, fragte ein Neugieriger bei der Eisfelder Zeitung an, welchen Anlass dieser Brauch eigentlich hatte und seit wann dieser gepflegt worden sei. Diese Fragen konnte niemand beantworten!

… dass die Eberhards schon fast 100 Jahre lang Zahnärzte in Eisfeld sind? Am 29.08.1921 brachte die „Eisfelder Zeitung“ folgende Anzeige des Dr. med. dent. Ottomar Eberhard: „Habe mich in Eisfeld gegenüber der Ortskrankenkasse (blauer Laden) als Zahnarzt niedergelassen.“ Gemeint war das Haus Neumarkt 1.
… dass man bei der Auswertung älterer Texte oder Dokumente oftmals auf eine radikal geänderte Wortbedeutung achten muß? So lobte man z.B. in der Eisfelder Zeitung vom 01.08.1921 das vom Thüringerwald-Zweigverein Fehrenbach ausgerichtete Werraquellfest als „ein Fest von eigenartiger Schönheit“. Heute übersetzen wir das Wort „eigenartig“ abwertend mit „seltsam, irgendwie komisch“, früher bedeutete es lobend „von besonderer Art“. Wenn früher ein Lehrer in den Ruhestand ging und seine Stelle damit „erledigt“ war, dann war sie nicht weggefallen oder wegrationalisiert worden, sondern sie war nun frei und konnte neu besetzt werden (ledig = frei).
… dass die Stadt Eisfeld 1921 die Griebel´sche Brauerei kaufen wollte? Da die Geschäftsleitung der Brauerei den angebotenen Kaufpreis von 300.000 Mark als nicht annehmbar ablehnte, gab die Stadt am 5. August 1921 ihr Vorhaben auf.
… dass es nicht immer klug ist, ein Gerichtsurteil anzufechten? Ein Beispiel vom Eisfelder Schöffengericht aus der Eisfelder Zeitung vom 3. September 1921: Ein hiesiger Handwerksmeister hat seine Lehrlinge länger als 8 Stunden arbeiten lassen. Er erhielt deshalb einen Strafbefehl über 100 Mark, gegen welchen er Einspruch erhob. Das Gericht erhöhte die Strafe auf 300 Mark.
… dass der Geflügelzuchtverein Schwarzenbrunn am 25. und 26. Dezember 1921 eine große Geflügelausstellung gestaltet hat?
… dass 1924 im Eichholz die Bismarck-Kanzel, eine hölzerne Aussichtsplattform mit einer 35-Stufen-Treppe, wegen Baufälligkeit abgerissen werden mußte?
… welche Zahlenangaben die Einwohnermeldung des Eisfelder Bürgermeisters am 27.08.1945 enthielt? 5.172 ortsansässige Eisfelder, 1.050 Evakuierte, 27 Ausländer, insgesamt somit 6.249 Personen.
… dass der 11-jährige Peter Langer am 30. Januar 1954 den 13-jährigen Roland Heller rettete, der im Eis des Brauerei-Teiches eingebrochen war?
… dass am 16.02.1973 in der Gaststätte „Zur Stürze“ der „Vogelzuchtverein 1973 Eisfeld“ gegründet wurde?
KLAUS PFRENGER 18.12.2017

Kurioses und Interessantes

Pfarramt Eisfeld, Sterberegister 1718-1733: „Johann Nicol Hopf, Johann Nicol Hopfs Söhnlein, welchem von Johann Georg Müllern, Weißgerbersknecht, der Kopf mörderischer Weise abgehauen worden den 22. Julius 1721, ist öffentlich beerdiget worden den 24. gleichen Monats“.
„Eisfelder Zeitung“ (EZ) vom 23.02.1917: Als Grenzsteinsetzer für die Gemeindeflur Stelzen wurde der Landwirt Edwin Lützelberger verpflichtet.
EZ vom 20.06.1921: „Nach einer statistischen Feststellung ist die Zahl der Fernsprechanschlüsse in Deutschland derartig gewachsen, daß schon auf 37 Personen der Bevölkerung 1 Fernsprechanschluß kommt .....“.
EZ vom 27.07.1921: „Sachsendorf. Am 31. Juli veranstaltet der Schützenverein Sachsendorf das Hauptschießen, nachmittags gibt es einen großen Ball bei Gastwirt Oeler.“
EZ vom 30.07.1921: „Coburg 29. Juli. Im Friedhof Glockenberg hat sich gestern abend 6 Uhr der 51jährige Malzfabrikbesitzer Bernhard Eberlein aus Pölz bei Mainleus (Oberfranken) durch drei Schüsse in die Brust getötet. Er wollte hier durch Feuer bestattet werden. Ueber die Beweggründe zur Tat ist nichts bekannt.“
EZ vom 30.07.1921: „Kronach 29. Juli. Die Arbeitslosigkeit im Frankenwald dürfte in allernächster Zeit eine erhebliche Steigerung erfahren, da die Großthüringer Regierung die Entlassung aller in den Grenzorten beschäftigten bayrischen Arbeiter anordnete, auch wenn sie schon jahrzehntelang an der gleichen Stelle tätig waren.“ Diese harte Maßnahme hängt wohl damit zusammen, dass sich das ehemalige Herzogtum Coburg 1919/20 nach einer Volksabstimmung nicht dem neu gebildeten Freistaat Thüringen, sondern Bayern anschloss.
EZ vom 08.08.1921: In der Gemeinderatssitzung vom 5. August wurde u.a. ein mit der Kirchgemeinde Eisfeld abgeschlossener Vertrag bestätigt, wonach der Stadtgemeinde die Benutzung der kleinen Glocke für Schul- und Polizeizwecke zusteht, das Läuten besorgt aber die Kirchgemeinde gegen eine entsprechende Gebühr. Die Stadtgemeinde darf außerdem auf dem Kirchturm eine Uhr unterhalten und am Kirchturm die Feuerwehrschläuche zum Trocknen aufhängen. Weiter wurde beschlossen, am Pfarrhaus eine Gedenktafel für den ehemaligen Superintendenten Johann Werner Krauß anzubringen. Krauß war einer der bedeutendsten Chronisten seiner Zeit und Verfasser der Kirchen-, Schul- und Landeshistorie für die Ämter Hildburghausen, Eisfeld, Heldburg und Königsberg in Franken.
EZ vom 19.08.1921: „Gehren 18. August. Das Auto des Blumenfabrikanten Beutler aus Großbreitenbach fuhr hier in einen vom Sportklub Gehren veranstalteten Festzug. Mehrere Personen wurden zur Seite geschleudert und drei Kinder überfahren. Die Insassen des Autos (drei Herren und eine Dame) wurden, da sie den Chauffeur aufgefordert hatten, weiterzufahren) von der empörten Menge gelyncht. Die herbeieilende Polizei verhaftete den Führer des Autos.“
EZ vom 19.08.1921: „Eisfeld. Eine selten schöne Naturerscheinung wurde am Mittwoch (17. August) gegen halb 9 Uhr abends beobachtet. Am südlichen Himmel löste sich plötzlich eine große hellgrün-blaue Kugel los, die in weitem Bogen in der Richtung nach Südosten zog. Von Eisfeld aus gesehen, löste sich die Kugel über der Aue auf und zersplitterte in einer großen Anzahl kleiner gelber Teile.“
EZ vom 24.08. und 02.09.1921: Zwei Hebammen feiern am 27. August ihr 25-jähriges Dienstjubiläum: Frau Elise Härtling in Eisfeld (sie hat in diesen Jahren fast 1900 Kinder zur Welt verholfen) und Frau Zwoll in Waffenrod/HInterrod.
EZ vom 27.08.1921: Schirnrod 26. August: Sein 25-jähriges Dienstjubiläum als städtischer Forstbeamter der Eisfelder Bürgerleite (am Bleßberg) feiert der Forstwart Richard Kleinteich aus Schirnrod. In städtischen Diensten ist er aber schon rund 40 Jahre.
EZ vom 19.09.1921: „Eisfeld. Beim Entleeren der Abortgrube in der Breitengasse wurde am Sonnabend die Leiche eines neugeborenen Kindes gefunden. Die Polizei ist der Mutter auf der Spur; diese führt nach Coburg.“
KLAUS PFRENGER 18.12.2017

Herzlich willkommen in Sachsenbrunn!

Zur Begrüßung der Neugeborenen des Jahrgangs 2017 hatte Bürgermeister Mike Hartung am 13.12.2017 in den Versammlungsraum der Gemeinde eingeladen. Im vergangenen Jahr erblickten 12 Sachsenbrunner Kinder das Licht der Welt.

Fotos: K.W. Fleißig

Nach dem obligatorischen Fototermin wurde mit einem Glas Sekt auf die jüngsten Einwohner der Einheitsgemeinde angestoßen. Bürgermeister Mike Hartung überreichte den stolzen Eltern das Begrüßungsgeld in Höhe von 125 Euro. Erstmals war auch Frau Zemitzsch von der Kreissparkasse Hildburghausen vor Ort und überraschte die neuen Erdenbürger mit einem Gutschein und einem Teddybären.

Anschließend konnten bei Kaffee und Kuchen Gedanken zwischen den jungen Eltern und dem Bürgermeister ausgetauscht werden.

Die zur Übergabe des Begrüßungsgeldes anwesenden Eltern und ihr Nachwuchs mit Bürgermeister Mike Hartung und Frau Zemitzsch

Weihnachtsmarkt in Eisfeld - Herzliches Dankeschön

Das Weihnachtsmärchen, wurde bereits wie in den vergangenen Jahren gut angenommen und ist nun ein fester Bestandteil des Weihnachtsmarktes am Samstag-Nachmittag. Unser Dankeschön geht an die Erzieherinnen des AWO-Kindergartens Eisfeld.
Um 17.00 Uhr eröffnete der Bürgermeister Herr Gregor mit der musikalischen Unterstützung des Jugendblasorchesters des Heimat-, Musik- und Trachtenvereins Eisfeld den Weihnachtsmarkt. Viele Einwohner und Gäste konnten bei Glühwein, gutem Essen und weihnachtlicher Musik mit DJ Sandro Jahn einen gemütlichen Adventsabend genießen. Am Sonntag, wurde ab 13.00 Uhr zum Weihnachtsmarkt eingeladen. Trotz widriger Witterungsbedingungen konnten zahlreiche Besucher hier ein paar schöne und besinnliche Stunden erleben und die geöffneten Geschäfte der Innenstadt für Weihnachtseinkäufe nutzen. Die Weihnachtsbäume die unsere Stadt zieren wurden von der Familie Gerd Hofmann aus Schirnrod, Familie Hugo Steinerstauch aus Sachsenbrunn und Frau Gerlinde Zschiesche aus Bockstadt gesponsert. Die Stadt Eisfeld möchte sich für das gute Gelingen des Weihnachtsmarktes bei allen Unterstützern bedanken. Den Eisfelder Gewerbetreibenden, den Markthändlern, der Schäferei Kieser, dem 1. Eisfelder Oldtimer Club e.V., den Freien Wählern, dem Lions Club, der Morgenstern-Lutz-Frischmann-Stiftung, der Kirchgemeinde Eisfeld, der WEFA, der Grund und- Regelschule Eisfeld, dem Verein Sachsenbrunn Tanzlinde e.V. und dem Spielmannszug der FFW Eisfeld. Für den Streichelzoo danken wir herzlich der Schäferei Kieser. Herzlichen Dank an alle, die mit einem Stand auf dem Weihnachtsmarkt vertreten waren. Auch in diesem Jahr wurde das Weihnachtsrätsel wieder gut angenommen. Zahlreiche Preise und Geldspenden wurden dazu gesponsert. Dafür danken wir:

- Elektrohaus Thalheim
- Getränkemarkt im Volkshaus S. Griebel
- Herrenausstatter Schröder I. Schröder
- Gaststätte „Zum Glöckle“
- Bäckerei Braun
- Herrenbekleidung Hauck M. Schindhelm
- Spielwaren Fischer
- Optik Kühn
- Elektro Schramm
- Greif zu I. Truckenbrodt
- Friseursalon Zinn, Heike Feil
- Marktapotheke Fr. Pusch
- Auenapotheke Fr. Hartwig
- Tausend kleine Dinge D. Tämmler
- Blumen Werk 4
- Uhrengeschäft Schachtschabel
- Bäckerei Schneider
- Thommy´s Zooladen
- Reisebüro am Markt
- Bonbonniere Kampfkenkel
- Radio- und Fernsehtechnik Kuhles
- Fotowelt Winkler
- Getränkehandel Achtenhagen
- Fashion Price Club
- Friseursalon Eva
- Schönheitsstudio Susanne Dressel
- Haarschneiderei Bräunig
- Friseur- und Kosmetiksalon Brückner
- Kosmetik Gatzer
- Edeka Frau Geuß
- Opel Automobil Center
- Fam. Peter Fleischhauer
- Allianzversicherung Steffen Höfler
- Versicherungsmakler Luthardt
- Allianzversicherung Enrico. Zang
- LVM Manfred Otto
- Firma Walz, Andre Schmidt
- Bäckerei Muche
- Küchenstudio Oleska
- Asia Markt
- Schäferei Kieser
- Friseur „Haar-Monie“/ Diana Müller
- Baran-Döner Marktstr.
- Dilan Grill, Dammweg
- Kosmetikstudio, Judith Dressel

Für die diesjährige Programmgestaltung möchten wir den Jagdhornbläsern Eisfeld/ Sachsenbrunn, dem Integrativen Kindergarten Steudach, dem Chor der Grund-und-Regelschule Eisfeld und dem Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Eisfeld recht herzlich danken.
Ein besonderer Dank gilt unserem DJ Sandro Jahn der am Samstag für die weihnachtliche musikalische Umrahmung sorgte, sowie Herrn Hans-Peter Sprockhoff und Herrn Heiko Hofmann für die Moderation am Sonntag.
Ein Dankeschön geht auch an alle Bauhofmitarbeiter der Stadt Eisfeld und der Gemeinde Sachsenbrunn für den Auf-und Abbau und die Marktreinigung, das Ordnungsamt, den Weihnachtsmann Peter König aus Hetschbach, Frau Renate Arndt und die fleißigen Frauen, Frau Füldner, Frau Erbe und Frau Kleinteich, die die Weihnachtsbeutel für die Kinder füllten.
Ein herzliches Dankeschön an die Streetworkerin, die im Ratszimmer mit den Kindern schöne Geschenke bastelte. Ebenfalls danken wir dem Verein Städtepartnerschaft Eisfeld - Ham für die Bereitstellung ihrer Heizstrahler und dem Verein Sachsenbrunn Tanzlinde e.V. für die Bereitstellung ihrer Verkaufsbuden.

Marktleitung Monika Römer/ Angela Gottfried